

Kaufentscheidungen gegen Chinas Holzraubbau

China exportiert in großen Mengen Möbel und Fußbodenbeläge, die aus illegal geschlagenem Holz hergestellt worden sind. Forstwirtschaftsunternehmen wie die Life Forestry Switzerland AG fordern die Verbraucher auf, nur Forest-Stewardship-Council (FSC)-zertifizierte Waren zu kaufen.

Innerhalb von zehn Jahren ist China zum weltweit führenden Exporteur von Holzprodukten geworden – mit zerstörerischen Folgen für die weltweiten Edelholzbestände. Die massive Nachfrage chinesischer Unternehmen nach dem Rohstoff trägt wesentlich zur Zerstörung der Tropenwälder bei.

In einem aktuellen Bericht fordert der Tropical Forest Trust europäische und us-amerikanische Verbraucher zum Handeln auf. Es gelte, chinesische Firmen darauf zu verpflichten, Edelholz aus nachhaltigen Quellen zu beziehen.

Peter Latzel, designierter Geschäftsführer des Forstwirtschafts- und Dienstleistungsunternehmens Life Forestry Switzerland AG: „Das Forest Stewardship Council (FSC)-Zertifikat dient den Verbrauchern zur einfachen und zweifelsfreien Orientierung. Waren, die das Siegel tragen, stammen aus sozialverträglicher, umweltfreundlicher und ökonomisch tragfähiger Waldwirtschaft.“ Die im Norden Costa Ricas gelegenen Life-Forestry-Plantagen sind FSC-geprüft.